



Ankunft im Haidehaus.

Viertes Kapitel.

Das Haidehaus.

Der Morgen des anderen Tages fand die Familie Wallbrunn auf der Eisenbahn. Hier saßen die Familienglieder in einer besonderen Wagenabtheilung für sich beisammen. Anfangs recht schweigsam, ließen sie ohne Theilnahme die rasch wechselnden Landschaftsbilder an sich vorüberziehen. Außer den uns bekannten vier Personen war noch eine fünfte zugegen, Grete, die alte Magd, ein Erbstück der Wallbrunn'schen Familie. Grete würde gestorben sein, hätte sie zurückbleiben müssen, denn mit seltener Treue hing die Alte an ihrer Herrschaft, für die sie durchs Feuer gelaufen wäre. Da die Grete gleichsam zur Familie gehörte, so saß sie jetzt auch bei ihrer Dienstherrin; wo diese sich auch befand, die alte Grete fühlte sich wohl und zufrieden, weil sie sich geschützt und auch von Alt und Jung geliebt wußte. Recht neugierig schaute sie zu